

Kurtheater Baden

Theaterstiftung
der Region Baden-Wettingen

Jahresbericht 2008/9 Zukunft.

Spielplan 2008/09
Zukunft.

«Noch dürfen wir eine Zeitlang
unterwegs bleiben»*

*Aus Spuren der Verlorenen
von Peter Handke



Theaterstiftung der Region Baden-Wettingen

Mitglieder des Stiftungsrates

Präsident

Dr. Max Gretener, Alberich Zwysigstr. 18, 5430 Wettingen, Telefon 056 426 19 34

Vizepräsident

Dr. Rudolf Merker, Fluhweg 12, 5408 Ennetbaden, Telefon 056 222 02 65 († 12.08.09)

Finanzen

Marco Hürsch, Hafnerweg 13, 5432 Neuenhof, Telefon 056 406 16 71

Aktuarin

Dr. Regula Schweizer, Römerstr. 14, 5400 Baden, Telefon 056 222 85 46

Mitglieder

Daniela Berger, Eichtalhöhe 8, 5400 Baden, Telefon 056 221 23 81

Josef Bürge, Kreuzweg 7, 5400 Baden, Telefon 056 222 23 17 (Austritt 31.05.09)

Antoinette Eckert, Winzerstr. 52, 5430 Wettingen, Telefon 056 427 20 25

Walter Erne, Schiibe 2, 5408 Ennetbaden, Telefon 056 222 67 40

Stefan Jetzer, Wolfackerweg 2, 5303 Würenlingen, Telefon 056 281 14 79

Geschäftsleitung

Kurtheater Baden

Parkstrasse 20, 5400 Baden

Telefon 056 210 98 70, Fax 056 210 98 72

info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

Künstlerische Leitung und Gesamtleitung

Barbara Riecke

leitung@kurtheater.ch, Telefon 056 210 98 71

Administrative Leitung

Lara Albanesi

administration@kurtheater.ch, Telefon 056 210 98 70

Technische Leitung

Louis Burgener

technik@kurtheater.ch, Telefon 056 222 77 10

Revisionsstelle

BDO Visura Wirtschaftsprüfung, 5405 Baden-Dättwil

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht

Bleichemattstrasse 7, 5001 Aarau

Impressum: Herausgeber: Theaterstiftung der Region Baden-Wettingen; Verantwortung: Lara Albanesi

Gestaltung: Bringolf Irion Vögeli GmbH, Zürich; Titelfoto: Niklaus Spoerri

Druck: Egloff Druck AG, Wettingen; Auflage: 600 Exemplare; Erscheinungstermin: September 2009

Vorwort

Die vergangene Spielzeit – die erste unter der Ägide der neu gebildeten Geschäftsleitung – darf mit Fug als erfolgreich bezeichnet werden. Das ist hauptsächlich der Kompetenz und dem grossen Engagement der Geschäftsleitung zu verdanken, andererseits aber auch den Mitgliedern des Stiftungsrates, die nach wie vor ein gerüttelt Mass Arbeit ehrenamtlich bewältigen. Allen Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an Herrn Josef Bürge, der sich als das für die Drittmittelbeschaffung zuständige Mitglied des Stiftungsrates sehr engagiert hat. Zu unserem grossen Bedauern ist er per Ende Mai aus dem Stiftungsrat zurückgetreten.

Wie stets soll der vorliegende Jahresbericht mit Berichten, Zahlen und Tabellen allen Interessierten ermöglichen, sich ein Bild vom vergangenen Theaterjahr zu machen, von der Vielfalt und Qualität der Vorstellungen, von den Besucherzahlen, der finanziellen Situation sowie der Unterstützung unseres Hauses durch Subventionen und Gönner.

Dr. Max Gretener

Präsident der Theaterstiftung der Region Baden-Wettingen

Zum Gedenken an Dr. Rudolf Merker

Der 12. August 2009 wird als schwarzer Tag in die Annalen der Theaterstiftung eingehen. Es ist der Tag, an dem unser hochgeschätzter Vizepräsident, Herr Dr. Rudolf Merker, in den Bergeller Bergen zu Tode gestürzt ist.

Ruedi Merker gehörte unserem Stiftungsrat seit 10 Jahren an und war seit 5 Jahren dessen Vizepräsident. Sein wohlwollend-kritischer Geist war eine echte Bereicherung für den Stiftungsrat. In seiner ruhigen, ja souveränen Art hat er seine Meinung im Stiftungsrat mit fundierten Voten stets klar – und wenn nötig auch dezidiert – eingebracht, andererseits aber auch des öfteren mit einer Prise Ironie und einem Augenzwinkern die Stimmung aufgelockert. Nach aussen hat er die Interessen des Kurtheaters umsichtig und sehr engagiert vertreten. Dafür gebührt ihm unser grosser und aufrichtiger Dank.

Ruedi Merker wird uns sehr fehlen. Gerade in der nicht einfachen Phase, die das Kurtheater mit seinem Bauvorhaben derzeit durchläuft, wäre seine auf juristischer Kompetenz und reicher anwaltlicher Erfahrung basierende Unterstützung äusserst wertvoll. Ganz besonders aber werden wir sein durch grosse Menschlichkeit geprägtes Mitwirken vermissen.

Wir werden Ruedi Merker als aussergewöhnlich faire, redliche Persönlichkeit, als humorvollen, geselligen Menschen und als hilfsbereiten, lieben Freund in bester Erinnerung behalten.

Organisation und Haus

Zwischen Herbst 2007 und Herbst 2008 waren bekanntlich die drei massgeblichen Positionen der operativen Führung des Kurtheaters neu zu besetzen. Diese personellen Wechsel hat der Stiftungsrat zum Anlass genommen, die schon länger geplante und zum Teil auch bereits realisierte Umstrukturierung der Theaterleitung, und damit die Übertragung der operativen Verantwortung an eine dreiköpfige Geschäftsleitung definitiv umzusetzen. In der vergangenen Spielzeit hat sich die neue Organisation bestens bewährt. Die Geschäftsleitung hat sich mit grossem Enthusiasmus an die Arbeit gemacht, frischen Wind sowohl in den Spielbetrieb als auch in die Verwaltung gebracht und viele neue Ideen verwirklicht.

Die Professionalisierung der Theaterleitung hat neben der positiven Wirkung einer Entlastung der zuvor ins operative Geschäft eingebundenen Mitglieder des Stiftungsrates auch eine Kehrseite. Wegen der mit ihr einhergehenden, unumgänglichen Anpassung der Arbeitspensen der bezahlten Kräfte an die Realität war auch eine Steigerung der Personalkosten zu verzeichnen. Dies und die zunehmende Verteuerung der eingekauften Produktionen bereiten uns Sorgen, lassen sich doch die Mehrkosten gerade in der heutigen Zeit nicht so leicht durch Mehreinnahmen kompensieren. Und die weitere Verzögerung unseres Bauvorhabens belastet zusätzlich die kommenden Spielzeiten im noch unrenovierten «alten Haus».

Eine böse Überraschung für alle Beteiligten stellte das Ergebnis der auf der Basis des Vorprojektes vorgenommenen neuen Kostenschätzung für den beabsichtigten Um- und Erweiterungsbau dar. Statt der erwarteten 16,8 Mio. resultierten 28,6 Mio. Franken. Damit wurde zu Beginn dieses Jahres ein Marschhalt von mindestens einem Jahr bei der Planung notwendig. Die seither angestellten Überlegungen zu Inhalt und Positionierung des Kurtheaters, die auch in einer öffentlichen Veranstaltung vorgenommen wurden, haben bestätigt, dass die derzeitige Ausrichtung des Hauses stimmt und die Vorstellungen von Stiftungsrat und Geschäftsleitung zur weiteren Entwicklung zweckmässig und realistisch sind. Diese bildeten die Basis für das im Hinblick auf das Bauvorhaben erarbeitete und dem Projektwettbewerb zugrunde gelegte Raumprogramm. Es bleibt nun abzuwarten, ob man auch bei der derzeit stattfindenden, breit angelegten Diskussion zur baulichen Umsetzung zum selben Ergebnis gelangt wie seinerzeit der Stiftungsrat.

Künstlerischer Rückblick auf die Spielzeit 2008/09

Die vergangene Spielzeit unter dem Motto «Zukunft» war die erste in der Verantwortung der neuen künstlerischen Leiterin Barbara Riecke. Als die Überlegungen zum Programm begannen, war der zukünftige Um- und Erweiterungsbau in naher Zukunft geplant, ein grundlegender Personalwechsel vollzogen. Es lag also nahe, die Saison unter das Motto «Zukunft» zu stellen.

Künstlerisch hat sich in der Spielzeit 2008/09 sehr viel eingelöst. Die inhaltliche und optische Auffrischung des Jahresprogramms wurde breit wahrgenommen und mehrheitlich begrüsst. Es scheint, dass der Spagat zwischen Innovation und Tradition sowohl das Stammpublikum als auch ein jüngeres Publikum ansprach.

Gelungen war der Start zur Eröffnung mit dem Burgtheater/Akademietheater Wien und dem Stück «Spuren der Verirrten» von Peter Handke. Die vielschichtige Inszenierung und das hervorragende Ensemble wurden vom Premierenpublikum gefeiert. Damit war der hochkarätige Auftakt geglückt, und ein deutliches Zeichen für die kommende Spielzeit gesetzt.

Ausgesprochen positiv war die Publikumsresonanz auf das Stück «SumSum» von Laura de Weck, als Gastspiel vom Theater Marie Aarau. 500 Zuschauerinnen und Zuschauer wollten das Werk der jungen Autorin aus Zürich sehen. Ein schönes Resultat. Nach wie vor beliebt bleiben die Opern vom Theater Biel Solothurn. So konnten die Aufführungen von «L'isola disabitata», «La Périchole» und «Otello» das zahlreich erschienene Publikum überzeugen. Immer wieder überrascht die hohe Qualität der Sängerinnen und Sänger, des Orchesters und des Chors aus dem kleinen Theater in Biel.

Im Tanz überzeugte das Ballett Basel und vor allem Heinz Spoerlis Junior Ballett vom Opernhaus Zürich. «Die tanzenden Junioren sind ein Aufsteller» titelte die Aargauer Zeitung nach dem Gastspiel, und sprach damit dem begeisterten Publikum aus der Seele.

Mit drei Vorstellungen stellte sich der neue Partner, das Theater Freiburg vor. Die Theaterleitung dieses Hauses aus dem Breisgau bekennt sich zu einem sehr zeitgenössischen Ansatz in den Inszenierungen. Die Aufführungen von «Schnee» nach dem gleichnamigen Roman des Literaturnobelpreisträgers Orhan Pamuk und das Musiktheater «Kreutzer-sonate – Tolstoi, Janàcek, Beethoven» wurden vom interessierten Publikum genossen. Teilweise heftigen Widerspruch erntete «Frühlings Erwachen» nach Frank Wedekind in der Inszenierung von Felicitas Brucker: Zuschauerinnen und Zuschauer verliessen unter Protest die Vorstellung, die zahlreich erschienenen Schülerinnen und Schüler klatschten hingegen begeistert und diskutierten nach der Vorstellung lange mit dem Ensemble. Die Meinungen über eine Aufführung dürfen von Zeit zu Zeit weit auseinanderliegen. Wichtig ist, dass man im Gespräch bleibt, denn eine lebendige Diskussion ist für ein Theater wichtig.

Publikumsrenner blieben auch in dieser Spielzeit einmal mehr klassische Stoffe. «Nathan der Weise» und «Der eingebildete Kranke» bescherten dem Kurtheater ausverkaufte Vorstellungen. Hingegen wurden gewagtere Theaterprojekte wie «Pussy 'n' Pimmel» der Zürcher Gruppe Kolypan, und leider auch die begeisternden «Airport Kids» von der Gruppe Rimini Protokoll in einem Gastspiel des Théâtre Vidy-Lausanne vom Publikum nur zögerlich angenommen. Da ist noch Überzeugungsarbeit zu leisten, denn hier werden ästhetische Versuche gewagt, die die Lebenswahrnehmung jüngerer Theaterschaffende in der heutigen Zeit theatralisch umsetzen. Und da diese einem breiteren Publikum

spontan nicht so leicht verständlich sind, helfen Einführungen vor den Vorstellungen, oder Nachgespräche zwischen Publikum und Künstlerinnen und Künstlern zu vermitteln.

Impulse in diesem Sinne setzte auch die Reihe «Zukunft – Theater für ein junges Publikum» mit ihren insgesamt sechs Vorstellungen, deren Inszenierungen auf die Sehweisen eines jungen Publikums zugeschnitten sind. Die angebotenen Publikumsgespräche nach den Vorstellungen wurden rege genutzt und sorgten für eine lockere Atmosphäre. Das jugendliche Publikum ins Theater zu holen bleibt nach wie vor eine Herausforderung. Es bedarf dazu einer guten Zusammenarbeit mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern.

Leichter haben es da Kindervorstellungen. Die Familien erschienen zahlreich und hatten viel Spass. Wie wichtig diese Anlässe sind, hat die letzte Spielzeit wieder deutlich gezeigt.

Auf Erfolgskurs sind auch die kleineren Formate «Kurtheater Plus» – Blick hinter die Kulissen und Vortrag, sowie der «Advent im Kurtheater».

Belohnt wurde dieser erste Spielplan auch von der Kritik. Nicht nur wurde die vergangene Saison breit in den Medien besprochen, besonders gefreut hat uns eine Nomination zum «Theater des Jahres» in der Umfrage der Fachzeitschrift «Theater heute». Das motiviert für die weitere Arbeit. Der Kurs des Programms, «alten Freunden» die Treue zu halten und neue Partner vorzustellen, wird beibehalten, scheint er doch für das Kurtheater der richtige Weg in die Zukunft zu sein.



Theater Biel Solothurn

Otello

Bild: Edouard Rieben

Theater Freiburg

Schnee

Bild: Maurice Korbel

Burgtheater/Akademietheater Wien

Spuren der Verirrten

Bild: Georg Soulek

Theater Marie Aarau

SumSum

Bild: Fritz Franz Vogel

Ballett Basel

Rolling Steps

Bild: Ismael Lorenzo

Jahresrechnung 2008/09

Die Rechnung der Theatersaison 2008/09 schloss mit einem negativen Ergebnis von CHF -68'059.59 ab.

Die Kostensteigerungen waren im Wesentlichen budgetiert und erwartet worden und stehen im Zusammenhang mit der bewussten Strategie des Stiftungsrates und der Theaterleitung, die Leistung des Kurtheaters weiter zu professionalisieren und die Qualität auszubauen. In diesem Zusammenhang stimmen die zunehmenden Vermietungserträge sowie Firmen- und Gönnerbeiträge zuversichtlich. Da Veränderungen in der Spielplankonzeption meist mit einer eher abwartenden oder skeptischen Haltung eines Teils des Publikums einhergehen, haben sich die erhöhten Bemühungen der Geschäftsleitung leider noch nicht in steigenden Zuschauereinnahmen niedergeschlagen. Der Stiftungsrat wird die Entwicklung im Auge behalten, ist aber zuversichtlich, dass die Qualität des Spielplans einem breiteren Publikum bekannt wird, und sich dieses längerfristig auch positiv auf die Zuschauerzahlen und die Abonnements- und Billetteinnahmen auswirken wird.

Das Kurtheater als wertvolle Kulturinstitution der Region Baden-Wettingen und des ganzen Kantons Aargau ist auch zukünftig und in vermehrtem Masse auf Beiträge des Kuratoriums, der Stiftungsgemeinden Baden und Wettingen sowie der umliegenden Gemeinden angewiesen. Das Kuratorium hat die Bemühungen der Theaterleitung um eine Steigerung der Qualität bereits mit einer stufenweisen Erhöhung seiner Beiträge in den nächsten drei Jahren honoriert. Der Stiftungsrat hat auch die Gemeinde Wettingen um eine Erhöhung des jährlichen Subventionsbeitrages ersucht.

Dank

Aus dem vorliegenden Jahresbericht geht deutlich hervor, wie entscheidend die finanzielle Unterstützung der Theaterstiftung durch die öffentliche Hand und andere Geldgeber ist. Dank dieser Unterstützung kann der Spielbetrieb im Theater mit einem vielseitigen Angebot, das alle Sparten berücksichtigt und auch hohen künstlerischen Ansprüchen zu genügen vermag, gewährleistet werden. Unser Dank gilt insbesondere der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Baden, dem Aargauer Kuratorium, den Gemeinden Wettingen und Ennetbaden sowie weiteren Gemeinden und Firmen der Region. Ebenso danken wir dem Migros Kulturprozent für die Unterstützung des zeitgenössischen Schauspiels im Kurtheater, der Aargauischen Kantonalbank Baden für die Ermöglichung des Jugend-Abonnements und der Theatergemeinde Baden für ihre Unterstützung und tatkräftige Hilfe.

Gemeindebeiträge 2009

Einwohnergemeinde Baden	186'000.-
Ortsbürgergemeinde Baden	144'000.-
Wettingen	60'000.-
Ennetbaden	50'000.-
Obersiggenthal	10'000.-
Oberrohrdorf-Staretschwil	6'300.-
Untersiggenthal	4'500.-
Fislisbach	3'200.-
Würenlos	3'000.-
Brugg	2'500.-
Neuenhof	2'000.-
Niederrohrdorf	2'000.-
Spreitenbach	2'000.-
Würenlingen	1'800.-
Ehrendingen	1'600.-
Gebenstorf	1'500.-
Turgi	1'500.-
Bergdietikon	1'000.-
Mellingen	1'000.-
Killwangen	500.-
Widen	500.-
Bad Zurzach	500.-
Bellikon	300.-
Böttstein	300.-
Remetschwil	300.-
Total (Stand per 30.6.09)	486'300.-

Dank Sponsoren/Gönner

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren und Gönner des Kurtheaters Baden:

Hauptsponsor

Neue Aargauer Bank, Baden
Migros Kulturprozent

Co-Sponsoren

Stadtcasino Baden AG, Baden
Theatergemeinde Baden

Weitere Sponsoren und Gönner

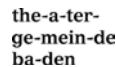
BDO Visura, Wirtschaftsprüfung, Baden-Dättwil
Hotel Du Parc AG, Baden
Kabelwerke Brugg AG Holding
Merker Liegenschaften AG, Baden
Raess-Frauchiger AG, Baden
Remer Holding AG, Ennetbaden
UBS Kulturstiftung
Österreichisches Kulturforum
Brauerei Müller AG, Baden

Gönner

Aargauische Ballettvereinigung
Bruno Giuliani Malermeister, Wettingen
Eglin Electro AG, Baden
Felix & Co. AG, Gebenstorf
Fleischmann Holzbau, Wettingen
Gfeller AG Bauunternehmung, Baden
Gebr. Nauer AG, Bremgarten
Hächler AG, Wettingen
Heinz Wetter AG, Stetten
Küng und Küng Advokatur- und Notariatsbüro, Wettingen
Moser's Backparadies, Baden
Dr. med. dent. Alexander Notter, Baden
Restaurant Isebähnli, Baden
Texpart-Handels AG, Villmergen
Von Tobel AG, Baden
Zentex Brandschutz AG, Neuenhof
Glasmanufaktur Baden AG
Dr. Louis Mäder
Käufeler AG, Wettingen

Öffentliche Institutionen

Einwohnergemeinde Baden
Ortsbürgergemeinde Baden
Aargauer Kuratorium
Gemeinde Wettingen
Gemeinde Ennetbaden
Weitere Gemeinden der Region



Bilanz

	30.06.2009		30.06.2008	
Aktiven	in CHF	in %	in CHF	in %
Kassa	9'320.65	0,4	9'000.00	0,7
Bank-, Postguthaben	489'554.59	22,4	803'424.85	58,7
Total Flüssige Mittel	498'875.24	22,9	812'424.85	59,4
Forderung aus Leistung gegenüber Dritten	446'288.90	20,5	89'933.67	6,6
Übrige Forderungen	3'144.54	0,1	1'481.08	0,1
Total Forderung	449'433.44	20,6	91'414.75	6,7
Vorräte	19'137.10	0,9	5'958.10	0,4
Total Vorräte	19'137.10	0,9	5'958.10	0,4
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'698.58	1,8	32'566.24	2,4
Totale Aktive Rechnungsabgrenzung	38'698.58	1,8	32'566.24	2,4
Total Umlaufvermögen	1'006'144.36	46,1	942'363.94	68,9
Büro Studiogebäude	7'500.00	0,3	15'000.00	1,1
Kurtheater	1.00	0,0	-	-
Projektkosten Umbau: Wettbewerbskredit	288'316.90	13,2	282'721.70	20,7
Projektkosten Umbau: Projektierungskredit	880'220.75	40,3	128'019.55	9,4
Totale Immoblie Sachanlagen	1'176'038.65	53,9	425'741.25	31,1
Total Anlagevermögen	1'176'038.65	53,9	425'741.25	31,1
Total Aktiven	2'182'183.01	100,0	1'368'105.19	100,0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Leistungen	76'358.70	3,5	168'245.30	12,3
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	7'310.05	0,3	0.00	0,0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	83'668.75	3,8	168'245.30	12,3
Ausstehende Theatergutscheine	44'743.68	2,1	44'853.23	3,3
Ausstehende Teater-Dinner-Gutscheine	75'987.83	3,5	73'614.43	5,4
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	484'223.00	22,2	312'221.05	22,8
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	604'954.51	27,7	430'688.71	31,5
Total kurzfristiges Fremdkapital	688'623.26	31,6	598'934.01	43,8
Subventionen Umbau: Wettbewerbskredit	280'000.00	12,8	280'000.00	20,5
Subventionen Umbau: Projektierungskredit	1'160'000.00	53,2	375'000.00	27,4
Fonds Umbau, Sachs-Foyer (UBS Kulturstiftung)	30'000.00	1,4	30'000.00	2,2
Fonds Umbau (Legat Richard Diebold)	7'448.16	0,3	0.00	0,0
Total Langfristiges Fremdkapital	1'477'448.16	67,7	685'000.00	50,1
Total Fremdkapital	2'166'071.42	99,3	1'283'934.01	93,8
Stiftungskapital				
Vortrag 01.07	84'171.18	3,9	15'157.92	1,1
Jahresergebnis	-68'059.59	-3,1	69'013.26	5,0
Bestand 30.06	16'111.59	0,7	84'171.18	6,2
Total Eigenkapital	16'111.59	0,7	84'171.18	6,2
Total Passiven	2'182'183.01	100,0	1'368'105.19	100,0

Erfolgsrechnung

	2008/2009		2007/2008	
	(01.07.08 – 30.06.09)		(01.07.07 – 30.06.08)	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Ertrag aus eingekauften Vorstellungen				
Billetteinnahmen	276'808.25	17,2	322'874.60	20,3
Abonnementseinnahmen	164'135.00	10,2	190'998.00	12,0
Theatergemeinde	36'000.00	2,2	36'145.00	2,3
Firmenbeiträge	15'760.00	1,0	11'482.10	0,7
Werkbeiträge	40'500.00	2,5	19'800.00	1,2
Total	533'203.25	33,1	581'299.70	36,6
Ertrag aus Leistungen gegenüber Dritten				
Ertrag aus Vermietung Theater	211'672.20	13,1	190'840.25	12,0
Ertrag aus Leistungen Bühnenpersonal	69'680.75	4,3	67'843.00	4,3
Mietertrag Studiogebäude	18'000.00	1,1	18'000.00	1,1
Nettoertrag Buffet	76'257.55	4,7	79'143.90	5,0
Übrige Erträge	33'422.70	2,1	21'971.65	1,4
Mehrwertsteuer	26'989.30	1,7	-11'937.40	-0,8
Total	436'022.50	27,1	365'861.40	23,0
Beiträge öffentliche Hand				
Stadt Baden EG	186'000.00	11,5	186'000.00	11,7
Stadt Baden OBG	144'000.00	8,9	144'000.00	9,1
Gemeinde Wettingen	60'000.00	3,7	60'000.00	3,8
Gemeinde Ennetbaden	50'000.00	3,1	50'000.00	3,1
Weitere Gemeinden	46'300.00	2,9	46'300.00	2,9
Aarg. Kuratorium	155'000.00	9,6	155'000.00	9,8
Total	641'300.00	39,8	641'300.00	40,4
Total Erträge	1'610'525.75	100,0	1'588'461.10	100,0
Direkt Aufwand Vorstellungen				
Honorare an Dritte	-625'442.92	-38,8	-630'604.60	-39,7
Werbeaufwand, Drucksachen	-144'525.06	-9,0	-84'060.11	-5,3
Total	-769'967.98	-47,8	-714'664.71	-45,0
Bruttoergebnis 1	840'557.77	52,2	873'796.39	55,0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-528'816.70	-32,8	-482'299.75	-30,4
Sozialleistungen	-81'925.45	-5,1	-68'890.95	-4,3
Spesen	-14'405.40	-0,9	-9'823.40	-0,6
Sonstiger Personalaufwand	-2'943.05	-0,2	-5'291.20	-0,3
Total	-628'090.60	-39,0	-566'305.30	-35,7
Bruttoergebnis 2	212'467.17	13,2	307'491.09	19,4
Betriebsaufwand				
Energie, Wasser, Heizung	-58'436.25	-3,6	-60'220.05	-3,8
Reinigung	-11'277.55	-0,7	-10'813.85	-0,7
Unterhalt/Reparaturen EDV/Mobiliar	-103'123.16	-6,4	-75'814.87	-4,8
Sonstiger Betriebsaufwand (u.a. Feuerwehr)	-5'599.95	-0,3	-15'905.47	-1,0
Total	-178'436.91	-11,1	-162'754.24	-10,2
Verwaltungsaufwand				
Unterhalt/Reparaturen EDV/Mobiliar	-15'388.98	-1,0	-12'753.79	-0,8
Sachversicherungen	-12'991.05	-0,8	-9'287.50	-0,6
Büromaterial, Fotokopien, Zeitschriften	-12'342.88	-0,8	-6'241.10	-0,4
Telefon, Porti, Bankspesen	-11'546.21	-0,7	-17'397.57	-1,1
Buchhaltung, Revision, Stiftungsaufsicht	-17'206.70	-1,1	-1'579.94	-0,1
Vorverkaufsgebühren	-22'768.30	-1,4	-19'956.65	-1,3
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-5'128.20	-0,3	-246.00	0,0
Total	-97'372.32	-6,0	-67'462.55	-4,2
Ergebnis vor Abschreibungen/Zinsen	-63'342.06	-3,9	77'274.30	4,9
Abschreibungen	-7'499.00	-0,5	-15'457.80	-1,0
Finanzertrag	2'781.47	0,2	7'196.76	0,5
Jahresergebnis	-68'059.59	-4,2	69'013.26	4,3

Veranstaltungen

November 2008

Samstag, 01.11.	* L'Isola disabitata	333
Sonntag, 02.11.	* Der Spieler (Foyer)	90
Montag, 03.11.	* Abbau Der Spieler	
Montag, 03.11.	* Kurtheater Plus – Blick hinter die Kulissen	25
Mittwoch, 05.11.	Peperonis Best off Comedy	314
Donnerstag, 06.11	* Schnee	240
Freitag, 07.11.	Konzert der Stadtmusik Baden	250
Samstag, 08.11.	Konzert der Stadtmusik Baden	369
Sonntag, 09.11.	Aschenbrödel	426
Montag, 10.11.	Geschlossene Gesellschaft	
Dienstag, 11.11.	Geschlossene Gesellschaft	
Dienstag, 11.11.	* Aufbau Les caprices de Marianne	
Mittwoch, 12.11.	* Les caprices de Marianne	163
Donnerstag, 13.11.	Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz	
Samstag, 15.11.	Zwei für eis (Two into one!)	423
Dienstag, 18.11.	Cabaretduo DivertiMento – Plan B	646
Donnerstag, 20.11.	* Aufbau !mirame! – Schau mich an!	
Freitag, 21.11.	* !mirame! – Schau mich an! Flamencos en route	431
Samstag, 22.11.	* !mirame! – Schau mich an! Flamencos en route	381
Sonntag, 23.11.	* !mirame! – Schau mich an! Flamencos en route	428
Montag, 24.11.	Firmenanlass	
Donnerstag, 27.11.	* Werther!	364
Donnerstag, 27.11.	* Aufbau Pussy'n'Pimmel	
Freitag, 28.11.	* Pussy'n'Pimmel Theaterfunken	173
Freitag, 28.11.	* Pussy'n'Pimmel	76
Samstag, 29.11.	* Weltrekord Ursus und Nadeschkin	648
Sonntag, 30.11.	* Weltrekord Ursus und Nadeschkin	643

Dezember 2008

Montag, 01.12.	* Advent im Kurtheater	55
Mittwoch, 03.12.	* Aufbau Bluthochzeit	
Donnerstag, 04.12.	* Bluthochzeit	268
Sonntag, 07.12.	Serbian Folk Dance Ensemble	279
Montag, 08.12.	* Advent im Kurtheater	40
Dienstag, 09.12.	Firmenanlass	
Freitag, 12.12.	ObsiNitsi	521
Samstag, 13.12.	Sinfonische Filmmusik	416
Sonntag, 14.12.	* Ein Traum vom Fliegen	86
Montag, 15.12.	* Ein Traum vom Fliegen Schulvorstellung	102
Montag, 15.12.	* Advent im Kurtheater	50
Dienstag, 16.12.	Edelmais Tournee mit 2 pro Müll	632
Mittwoch, 17.12.	Edelmais Tournee mit 2 pro Müll	611
Donnerstag, 18.12.	* Mein Bruder Tom	177

Veranstaltungen

Donnerstag, 18.12.	* Aufbau City Rhythm	
Freitag, 19.12.	* City Rhythm	169
Freitag, 19.12.	* Aufbau Kreuzersonate	
Samstag, 20.12.	* Kreuzersonate	331
Sonntag, 21.12.	Furbaz	655
Montag, 22.12.	* Advent im Kurtheater	110
Freitag, 26.12.	Dornrösli	404
Samstag, 27.12.	Peach Weber mit Peachfideel	623
Dienstag, 29.12.	Der Vogelhändler	497
Mittwoch, 31.12.	Zwei für eis (Two into one!)	634
Mittwoch, 31.12.	Zwei für eis (Two into one!)	643

Januar 2009

Montag, 05.01.	Peach Weber mit Peachfideel	607
Freitag, 09.01.	* Aufbau Tante Hänsi	
Samstag, 10.01.	* Tante Hänsi	145
Mittwoch, 14.01.	Massimo Rocchi mit Circo Massimo	623
Donnerstag, 15.01.	Massimo Rocchi mit Circo Massimo	614
Freitag, 16.01.	* Es geht immer besser, besser – immer besser ...	215
Donnerstag, 22.01.	* Amerika	204
Freitag, 23.01.	* Aufbau La Périchole	
Samstag, 24.01.	* La Périchole	355
Sonntag, 25.01.	Dinner für Spinner	513

Februar 2009

Freitag, 13.02.	12. Magic Comedy Festival Schweiz	635
Montag, 16.02.	Mitarbeiteranlass	
Donnerstag, 19.02.	* Auf der Plaça del Diamant	333
Freitag, 20.02.	* Aufbau Rolling Steps	
Samstag, 21.02.	* Rolling Steps	399
Dienstag, 24.02.	Firmenanlass	
Mittwoch, 25.02.	Cabaretduo Divertimento – Plan B	644
Donnerstag, 26.02.	Karneval der Tiere	521
Freitag, 27.02.	Lapsus mit bäumig	268
Samstag, 28.02.	* Nathan der Weise	646

März 2009

Montag, 02.03.	Cabaretduo Divertimento – Plan B	644
Dienstag, 03.03.	Cabaretduo Divertimento – Plan B	644
Mittwoch, 04.03.	* Der Rückzug aus Moskau	250
Donnerstag, 05.03.	Zwei für eis (Two into one!)	242
Freitag, 06.03.	Baden Magisch	534
Samstag, 07.03.	Baden Magisch	443
Sonntag, 08.03.	Kongress: Baden Magisch	

Saison 2008/9

Veranstaltungen

Montag, 9.3.09	* Kurtheater Plus – Blick hinter die Kulissen	25
Dienstag, 10.03.	Multimediashow Orion-Tour	151
Mittwoch, 11.03.	* Frühlings Erwachen	427
Donnerstag, 12.03	Rockerbuebe – nationale Premiere	403
Freitag, 13.03.	* Fünf im gleichen Kleid	255
Samstag, 14.03	Rockerbuebe	491
Mittwoch, 18.03.	* One Language – Many Voices	285
Donnerstag, 19.03	Mitarbeiteranlass	
Freitag, 20.03	* Aufbau Airport Kids	
Freitag, 20.03.	Hochzeitsapéro	
Samstag, 21.03.	* Airport Kids	118
Montag, 23.03.	Willi Astor mit Reimgold	459
Dienstag, 24.03.	Mummenschanz	434
Mittwoch, 25.03.	* Aufbau Spoerlis Junior Ballet	
Donnerstag, 26.03.	* Spoerlis Junior Ballett	359
Freitag, 27.03.	Dieter Hallervorden	427
Samstag, 28.03.	* Der eingebildete Kranke	484
Sonntag, 29.03.	Chocolat Aargauer Kammerorchester	409

April 2009

Mittwoch, 01.04.	Dinner für Spinner	275
Donnerstag, 02.04.	Swiss Tenors	206
Freitag, 03.04.	70 Jahre Militärspiel Baden	250
Samstag, 04.04.	* Aufbau Urmel	
Sonntag, 05.04.	* Urmel aus dem Eis	500
Montag, 06.04.	* Urmel aus dem Eis Schulvorstellung	569
Mittwoch, 29.04.	* Aufbau Momentary Moves	
Donnerstag, 30.04.	* Momentary Moves	406

Mai 2009

Freitag, 01.05.	Aufbau Hochzeitsfest	
Samstag, 02.05.	Hochzeitsfest	
Sonntag, 03.05.	Abbau Hochzeitsfest	
Dienstag, 05.05.	Steiner's Theaterstadl	446
Mittwoch, 06.05.	* Diesseits	140
Donnerstag, 07.05.	Aufbau Upsite Down	
Freitag, 08.05.	Upside Down – Das Musical	504
Samstag, 09.05.	Upside Down – Das Musical	556
Sonntag, 10.05.	Upside Down – Das Musical	405
Montag, 11.05.	* Kurtheater Plus – Blick hinter die Kulissen	25
Dienstag, 12.05.	Firmenanlass	
Mittwoch, 13.05.	* Aufbau Acis und Galatea	
Donnerstag, 14.05.	* Acis und Galatea	280
Freitag, 15.05.	Hochzeitsapéro	

Veranstaltungen

Freitag, 15.05.	* Aufbau Otello	
Samstag, 16.05.	* Otello	488
Samstag, 23.05.	Hochzeitsapéro	
Sonntag, 24.05.	Emil – Drei Engel!	608

Juni 2009

Freitag, 05.06.	Geschlossene Gesellschaft	
Mittwoch, 10.06.	Eine Info-Stunde im Kurtheater Baden	30
Donnerstag, 11.06.	Probe Orchestergesellschaft Baden	
Freitag, 12.06.	Sinfoniekonzert Orchestergesellschaft, Baden	265
Samstag, 13.06.	Proben Ballettschule Graf Weissbarth	
Sonntag, 14.06.	Proben Ballettschule Graf Weissbarth	
Montag, 15.06.	Proben Ballettschule Graf Weissbarth	
Dienstag, 16.06.	Proben Ballettschule Graf Weissbarth	
Mittwoch, 17.06.	Proben Ballettschule Graf Weissbarth	
Donnerstag, 18.06.	Proben Ballettschule Graf Weissbarth	
Freitag, 19.06.	Ballettschule Graf Weissbarth – Schneewittchen	455
Samstag, 20.06.	Ballettschule Graf Weissbarth – Schneewittchen	609
Sonntag, 21.06.	Ballettschule Graf Weissbarth – Schneewittchen	571
Montag, 22.06.	Marco Rima mit Time out	542
Dienstag, 23.06.	Marco Rima mit Time out	560
Samstag, 27.06.	2 Maturfeiern Kantonsschule Baden	
Dienstag, 30.06.	Infoveranstaltung Kurtheater Baden	

Total 42'221

Statistik der Belegung 2008/09

	Anzahl Vorstellungen	Besucher	Durch- schnittliche Auslastung
Aufführungen 2008/09			
Gastspiele auf Einladung (Kuratiertes Programm)	53	14'352	65%
Gastspiele auf Vermietung	60	27'869	78%
Total Aufführungen 2008/09	113	42'221	73%

Diverses 2008/09

Proben, Aufbau- und Abbautage	39
Sonstige Veranstaltungen	26
(Firmenevents, Geschlossene Veranstaltungen etc.)	
Total Diverses	65

Total Anlässe 2008/09 178



www.nab.ch

EIN VIELSEITIGES KULTURPROGRAMM.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für den Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.





www.kurtheater.ch